

AFRIKAPARTNERSCHAFTEN DES OTTO VON TAUBE GYMNASIUM GAUTING

Seit 1992 unterhält das **Otto-von-Taube-Gymnasium** Gauting/OvTG kontinuierliche Kontakte nach **Burkina Faso in Westafrika**. In Kooperation mit dem Forum Eine Welt in Gauting und dem Afrikakreis der evangelischen Kirche Stockdorf hat sich das Gymnasium an dem Aufbau der **privaten Grundschule „Wend-Zoodo“** in Ouagadougou und dem Unterstützung einer Schulspeisung dort beteiligt mit: diversen Spendenaktionen, Basaren, Ausstellungen, speziellen Veranstaltungen z.B. im Rahmen der Projekt- und Studententage. Im Jahr 2001 fuhr eine kleine Schülergruppe mit gründlicher Vorbereitung für 3 Wochen nach Burkina Faso, wohnte und lebte bei dem Partnerlehrer und seiner Familie, beteiligte sich am Unterricht und am Schulbau. Die Erlebnisse und Eindrücke wurden dokumentiert (**Filme, Bilder, Ausstellungen**). Die **authentischen Eindrücke und Erlebnisse** waren nicht nur für die Teilnehmer prägend, sondern belebten das Projekt und Globales Lernen in diversen Unterrichten am OvTG.

Über einen gewerkschaftlichen Kontakt und eine Lehrerreise im Rahmen des Programms „Stoffwechsel“ (GEW Baden Württemberg) entstanden 2005 intensivere Kontakte zu dem katholischen Mädchengymnasium in Ouagadougou dem „College du Kologh Naaba“ mit: Briefpartnerschaften, e-mail-Kontakten, Austausch von Informationen und didaktischen Materialien.

Ein Höhepunkt war der **Besuch des Deutschkollegen Tiéribadin Yira** für einen Monat am OvTG. Der Kollege nahm aktiv am Unterricht in vielen Fächern und bei Exkursionen und Aktivitäten mit Schülern teil, brachte sein Land den deutschen SchülerInnen näher und nahm viele Anregungen mit nach Hause.

Belebt wurden die Afrikakontakte über die Jahre hinweg auch durch zahlreiche **afrikanische Gäste** am Gymnasium, z.B. im Rahmen von Aktivitäten der Interfilm-Akademie, des Studententags zum Thema 19.Jahrhundert und Entkolonialisierung, Lesungen mit afrikanischer Literatur, Trommel- und Tanzworkshops.

Im letzten Jahr verfolgten wir ein **gemeinsames Mal- und Ausstellungsprojekt**: „Wie sehen wir das Leben der anderen – wie illustrieren wir das Leben bei uns“. Im Frühjahr ist eine neue Schülerfahrt geplant in Verbindung mit dem panafrikanischen Filmfest Fespaco und einem interkulturellen Filmseminar. Die Partnerschaft wird z.Z. von keiner festen Schülergruppe mitgetragen gehört aber in gewisser Weise zum Schulalltag, den sie ist immer wieder mit wechselnden Anlässen präsent und die Materialien (Bilder, Filme, Literatur) stehen den KollegInnen für ihren (im optimalen Fall fächerübergreifenden) Unterricht und Vertretungsstunden zur Verfügung. Sie ist ein konkreter Bezugspunkt für globales Lernen und die Kontakte und Erfahrungen wurden z.B. auch von SchülerInnen im Rahmen einer Aktionswoche zur Armutsbekämpfung genutzt. Außerdem dient die Partnerschaft immer

wieder als Anlass zum Spendensammeln, z.B. bei Sportturnieren, bei Lesewettbewerben, Schulcafés und Schulveranstaltungen. Entscheidend ist die persönliche Rückmeldung aus Afrika – wobei der eingeschränkte Zugang zu elektronischen Medien, die weite Entfernung, die unterschiedlichen Lebenswelten und die Zeitvorstellungen der Partner den Kontakt schon erheblich erschweren.

Ansprechpartnerin – auch für weitere Tipps : Heidi Meinzolt-Depner